

# **Sitzungsunterlagen**

**FWA - Bereich Wirtschaft FWA - 8/2023-2027**

**24.06.2025, 16:00**

**Stadt Bremerhaven**



**Tagesordnung für die 8. öffentliche Sitzung  
des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft -  
in der Wahlperiode 2023/2027 am 24.06.2025**

**Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung	Vorlage-Nr.
<b>1</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
<b>2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025	5/2025
<b>3</b>	<b>Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV</b>	
3.1	Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 24.06.2025	10/2025
<b>4</b>	<b>Vorlagen/Vorträge</b>	
4.1	Sachstands- und Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser 2024	6/2025
4.2	Tätigkeitsbericht 2024 der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven	7/2025
4.3	Sachstandsbericht Deutsches Schifffahrtsmuseum 2024	8/2025
4.4	Bericht zum Sachstand des Projektes „EnergyPort“	9/2025
4.5	SAIL Bremerhaven 2025 Hier: Sicherung der Veranstaltung gegen Überfahrtaten	11/2025
<b>5</b>	<b>Anträge</b>	
<b>6</b>	<b>Anfragen</b>	
<b>7</b>	<b>Mitteilungen</b>	
<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>	

<b>Vorlage Nr. 5/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

**Genehmigung der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025**

Die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025 (s. Anlage) ist zu genehmigen.

**G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025 in der vorgelegten Fassung.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: Entwurf der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025



# N i e d e r s c h r i f t

## über die 7. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025

---

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal  
Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 17:12 Uhr

### Teilnehmende:

#### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Neuhoff

(für Herrn Oberbürgermeister Grantz)

#### **SPD-Fraktion**

Herr Stadtverordneter Allers  
Frau Stadtverordnete Böttger-Türk  
Herr Stadtverordneter Caloglu  
Herr Stadtverordneter Hoffmann

#### **CDU-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Milch  
Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB  
Herr Stadtverordneter Ventzke

#### **Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P**

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

#### **BD-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

#### **FDP-Fraktion**

Herr Stadtverordneter Freemann

#### **Fraktion DIE MÖWEN**

Herr Stadtverordneter Secci

#### **AfD-Gruppe**

Herr Stadtverordneter Koch

#### **Einzelstadtverordneter Sven Lichtenfeld**

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld, MdBB

#### **Schriftführer**

Herr Beckmann

#### **Entschuldigt**

Herr Oberbürgermeister Grantz  
Herr Stadtverordneter Schumacher

## Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:	Herr Emmerlich, Herr Küver, Herr Khalaf, Frau Mangels
Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:	Frau Klinger
Dezernat XIII:	Frau Eulig
Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:	Herr Schildt
Personalrat Soziales, Gesundheit, Familie und Sport:	Herr Matkowski
Gesamtpersonalrat:	Herr Kieck

In Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Grantz übernimmt Herr Bürgermeister Neuhoff den Vorsitz für den Bereich Wirtschaft und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### 1. Einwohnerfragestunde

Die von Herrn **Hero Lang**, Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven mündlich vorgetragene Frage zum Thema „Inseln für Wärme-/Stromproduktion, Nah-Versorgungsnetze“ lautet:

Werden jetzt die freigewordenen investigativen Mittel vom Wirtschafts-Ressort umgeleitet, um in Bremerhaven Strom- und Wärme-Inseln (Nahwärmenetze) aufzubauen um endlich die dringend benötigte Energiewende für Bremerhaven einzuleiten?

Beispiel: Stadt Mannheim wird die fossile Energieversorgung für die Einwohner in spätestens 10 Jahren einstellen.

Herr Bürgermeister Neuhoff antwortet wie folgt:

*Die Frage geht von falschen Voraussetzungen aus.*

*Die Bundesnetzagentur hat im Oktober 2024 sowohl die Anbindung Bremens als auch Bremerhavens an das Wasserstoff-Kernnetz genehmigt. Die Bremische Bürgerschaft hat sich im Januar dieses Jahres in einem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD, der Linke und der CDU (Drs. 21/969) u. a. dafür ausgesprochen, den EnergyPort weiterhin konsequent voranzutreiben.*

*Die Frage erübrigt sich damit.*

### 2. Genehmigung der Niederschrift

#### 2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2024** **28/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2024 in der vorgelegten Fassung.

***einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung von Herrn Kaminiarz***

### 3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

#### 3.1. **Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025** **3/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### 4. Vorlagen/Vorträge

#### 4.1. **Masterplan Stadtmarketing Bremerhaven** **1/2025** **Hier: Konzept 2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Stadtmarketingkonzept 2025 zur Kenntnis.

#### 4.2. **Tourismusmarketing 2025** **2/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Tourismusmarketingkonzept für das Jahr 2025 zur Kenntnis.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet zum „**Sachstandsbericht zur Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven**“ um Erläuterung des Begriffes „echte startups“ (vgl. Seite 2, zweiter Spiegelstrich der Vorlage 4/2025).

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu folgendes mitgeteilt:

Als „startup“ bezeichnet man in der Regel neu gegründete Unternehmen mit innovativem Ansatz, die sich in der Frühphase ihrer Entwicklung befinden und hohes Wachstumspotenzial (bzgl. Umsatzsteigerung und Personal) aufweisen.

Die gängigsten Definitionen für startups beinhalten dabei die nachfolgenden vier Kernelemente:

- die Gründer:innen starten mit begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen, wachsen danach aber schnell,
- das Unternehmen verfolgt einen innovativen Ansatz,
- die Geschäftsidee ist skalierbar,
- das Unternehmen ist nicht älter als 5 Jahre (teilweise ausgeweitet auf bis zu 10 Jahre).

In diesem Sinne ist die Formulierung „echte“ startups an dieser Stelle als Abgrenzung zu „sonstigen“ Existenzgründungen zu verstehen.

Die Antwort ist Herrn Stadtverordneten Kaminiarz mit Schreiben vom 05.03.2025 schriftlich mitgeteilt worden.

#### **Beschluss**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven zur Kenntnis.

#### **5. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **6. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **7. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **8. Verschiedenes**

Herr Stadtverordneter Raschen verweist auf die Berichterstattung der Nordsee-Zeitung vom 01.03.2025 „Alte Raster oder neue Vision“ und merkt an, dass nach den Ausführungen im Presseartikel ein Teil der Fassade des ehemaligen Karstadt-Gebäudes erhalten bleiben soll. Er bittet um Aufklärung.

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu folgendes mitgeteilt:

In der von der STÄWOG in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie ist auch die Prüfung eines (Teil)Erhalts des ehemaligen Karstadt-Gebäudes vorgesehen. Es handelt sich dabei allerdings lediglich um den Teil des Betonskelettes des ersten Bauabschnitts aus den 50er Jahren inklusive Keller und Gründung, der verbleibt, wenn die Sichtachse realisiert wird. Ein Erhalt von Fassadenelementen steht nicht zur Debatte. Das Ergebnis liegt noch nicht vor und wird nach Abschluss der Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Die Antwort ist Herrn Stadtverordneten Raschen mit Schreiben vom 07.03.2025 schriftlich mitgeteilt worden.

Vorsitzender

Schrifführer

---

Neuhoff  
Bürgermeister

---

Beckmann  
Oberamtsrat

<b>Vorlage Nr. 10/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

**Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 24.06.2025**

Ab dem 01.01.2020 ist gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV von der, dem oder den Ausschussvorsitzenden zu jeder ordentlichen Ausschusssitzung eine schriftliche Auflistung der umzusetzenden Beschlüsse und des jeweiligen Bearbeitungsstandes vorzulegen.

**G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Neuhoff  
Bürgermeister

Anlage: Sachstandsbericht zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 24.06.2025

Lfd. Nr.	Be-schluss-datum	Nr. der Vorlage	Beschluss-lage (ggf. Frist)	Zuständig-keit (Dez./Amt)	Bearbei-tungsstand	Bemerkungen
1	08.03.2021	2/2021 Gemeinschaftsaufgabe Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur, GRW Hier: Planung und Umsetzung der Erschließung des kleinteiligen Ge- werbegebietes Carsten-Lücken- Straße	Einstimmig beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissen- schaft	offen	Die Lph 1-3 für die Vorzugsva- riante „Turbokreisell“ läuft zur- zeit. Die Entwurfsplanung mit Kostenermittlung wird Mitte 2025 vorliegen.
2	05.10.2021	15/2021 Gemeinschaftsaufgabe Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur, GRW Hier: Verlängerung Regionalma- nagement: Green Economy	Einstimmig beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissen- schaft	erledigt	Die Umsetzung ist abgeschlos- sen.
3	05.10.2021	18/2021 SAIL Bremerhaven 2025 vom 13.- 17. August 2025	Einstimmig beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissen- schaft	offen	Die Planungen für die SAIL be- finden sich in der Schluss- phase. Die Veranstaltung star- tet am 13.08.2025.
4	20.09.2022	14/2022 Bremerhaven-Fonds - Zukunftsin- vestition Innenstadt	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissen- schaft	offen	Der Auftrag für den Abbruch wurde erteilt und mit den Arbei- ten wurde begonnen.
5	13.12.2022	19/2022 Gemeinschaftsaufgabe Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur, GRW Hier: Fortführung des Regionalma- nagements Wasserstoff	Einstimmig beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissen- schaft	offen	Das Regionalmanagement wird fortgeführt. Die Maß- nahme läuft bis zum 31.12.2025.
6	28.02.2023	04/2023	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus	offen	Der Baubeginn ist erfolgt.

		Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW): Errichtung eines Gewerbezentrum für Gründer aus dem Bereich „Green Economy“ im Gewerbe- und Industriegebiet LuneDelta im südwestlichen Stadtgebiet von Bremerhaven Hier: Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme (Leistungsphasen 4-9)		und Wissenschaft		
7	09.05.2023	13/2023 Reparatur des Dampf-Eisbrechers WAL der SCB Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V.	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	offen	Eine vollständige Abrechnung der durchgeführten Reparatur war durch die beteiligten Firmen nicht möglich. Der Bewilligungszeitraum wurde bis zum 31.12.2024 verlängert. Bis zum 30.06.2025 ist der Verwendungsnachweis vorzulegen.
8	12.12.2023	28/2023 „Innenstadt wandel Bremerhaven“ Hier: Baustellenmarketing	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	offen	Mit Beginn des Abbruchs des Karstadt-Gebäudes wurden die ersten Maßnahmen (fußläufige Umleitungen, Anwohner:innen- und Bürger:inneninformation) umgesetzt.
9	12.12.2023	29/2023 (Antrag) Prüfung eines neuen Standorts für die Tourist-Information und eines Kompetenzzentrums Tourismus in Bremerhaven (SPD, CDU, FDP)	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft EBG	offen	In Bearbeitung.
10	12.12.2023	30/2023 (Antrag) Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven (SPD, CDU, FDP)	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	erledigt	Der Sachstandsbericht wurde in der letzten Ausschusssitzung vorgelegt.

				BIS		
11	12.12.2023	31/2023 Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Lüne Delta, Umsetzung erster Bebauungsplan	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	offen	Die Aufсандung des 1. Bauabschnittes (1,2 ha) ist erfolgt.
12	29.02.2024	6/2024 Mehrbedarfe Sanierung ELBE 3 und Umwidmung von Finanzmittel der institutionellen Förderung für den Museumshafen des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM) für die Jahre 2022 und 2023	Mehrheitlich beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	teilweise erledigt	Die ELBE 3 ist saniert und liegt wieder im Museumshafen. Das DSM erstellt aktuell einen Bericht zur Verwendung der kommunalen. Mittel. Die Verwendungsnachweisprüfung steht noch aus.
13	10.09.2024	20/2024 Werftquartier Bremerhaven: Berichterstattung 2024, Sicherung der anteiligen Finanzierung Land Bremen/Stadt Bremerhaven	Einstimmig beschlossen	Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft und Stadtplanungsamt	offen	Die zu erstellenden Einzelvorlagen werden im Laufe des Jahres 2025 eingebracht.

<b>Vorlage Nr. 6/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## **Sachstands- und Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser 2024**

### **A Problem / B Lösung**

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, ist eine Arbeitsgemeinschaft, die am 21. März 2003 von den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven gegründet wurde. Grundlage des Handelns stellt die dabei unterzeichnete „Vereinbarung zur Errichtung des Regionalforums Bremerhaven“ dar. In dieser Vereinbarung wurde bestimmt, eine Geschäftsstelle bei der Stadt Bremerhaven einzurichten und zu unterhalten. Entsprechend dieser Abmachung wurde die Geschäftsstelle im April 2003 beim Referat für Wirtschaft geschaffen. Mit der Unterzeichnung der „Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven“ im September 2018 wurden neue Strukturen geschaffen, um die Handlungsfähigkeit des RFU zukünftig weiter zu stärken.

Der anliegende Sachstands- und Tätigkeitsbericht stellt die Aufgabenfelder der Geschäftsstelle im Jahr 2023 sowie die Sachstände in den Arbeitskreisen und -gruppen des RFU dar.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2025 einen entsprechenden Beschluss erfasst.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Es sind keine Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 GOSTVV ersichtlich.

### **E Beteiligung/Abstimmung**

Keine.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den anliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser 2024 zur Kenntnis.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: Sachstands- und Tätigkeitsbericht RFU 2024



zusammen. **wachsen.**

---

# SACHSTANDS- UND TÄTIGKEITSBERICHT 2024

---

**Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser**

Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft  
Geschäftsstelle Regionalforum Unterweser  
Barkhausenstraße. 22, 27568 Bremerhaven

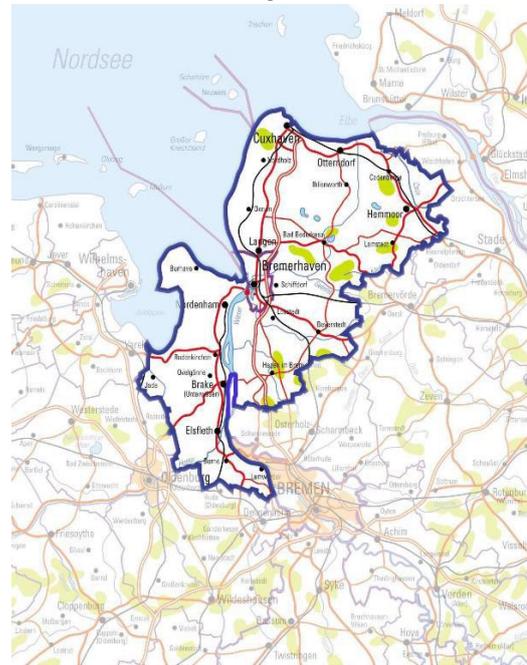
## Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Struktur des Regionalforum (Gremien) .....	4
2.1 Überblick .....	4
3. Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser.....	5
4. Vorstand .....	6
5. Neustrukturierung des Regionalforums.....	7
6. Unterweserkonferenz .....	7
7. Arbeitskreise .....	7
7.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“ .....	7
7.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ .....	8
7.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“ .....	9
7.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“ .....	10
7.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“ .....	10
8. Unterarbeitskreise.....	10
8.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“ .....	10
8.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“ .....	10
8.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“ .....	11
9. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten .....	11
9.1 Hochschule Bremerhaven.....	11
9.2 Universität Bremen.....	11
9.3 LAG Wesermünde-Nord .....	12
9.4 Grüner Kreis Bremerhaven e. V. ....	12
9.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. ....	12
9.6 Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen .....	12
9.7 BIS Bremerhaven .....	13
10. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU).....	13
11. Newsletter des Regionalforum Unterweser .....	13
12. RFU-Förderfonds .....	13

## 1. Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründern der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem Regionalforum können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten, sowie Wirtschafts- und Sozialpartner:innen. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder des Regionalforums: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Das oberste Ziel des Regionalforums ist die Entwicklung des Gesamttraums der Beteiligten zu fördern und dauerhaft zu sichern.

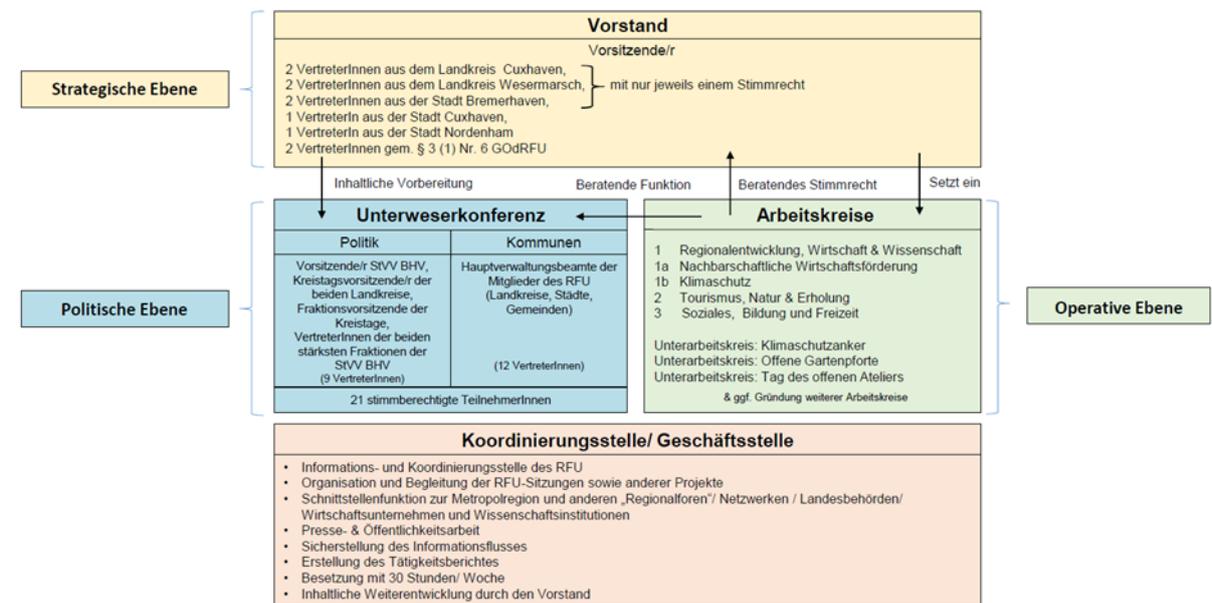


Gebiet des Regionalforum Unterweser

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rund 3.000 km<sup>2</sup>. Über 400.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % ihrer Bevölkerung und 22 % ihrer Fläche.

Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet, die von den Mitgliedern unterhalten wird. Die aktuellen Entwicklungen im RFU sowie die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2024 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

## 2. Struktur des Regionalforum (Gremien)



Organisationsstruktur des Regionalforum Unterweser

### 2.1 Überblick

Gremien im Regionalforum	Anzahl Sitzungen
Unterweserkonferenz (UWK)	-
Vorstand	-
Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	1
Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	4
Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	3
Arbeitskreis 2 „Tourismus“ (tagt zzt. nicht)	-
Arbeitskreis 3 „Bildung“ (tagt zzt. nicht)	-
Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“	4
Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenporte“	3
Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	1
<b>Summe</b>	<b>16</b>
<b>Arbeitstreffen im RFU</b>	
Austausch mit Bürgermeistern/Bürgermeisterin, Oberbürgermeistern und Landräten	12
Austausch Neustrukturierung RFU mit den beiden RFU-Vorsitzenden	1
Austausch Antrag Bundeswettbewerb Zukunft Region	2
Austausch gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung (Stark am Strom)	1
<b>Summe</b>	<b>16</b>

<b>Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten / Sonstiges</b>	
Hochschule Bremerhaven: Projekt Recruiting 4.0	2
Arbeitskreis „Raumstruktur“	1
LAG-Wesermünde-Nord	1
Universität Bremen: Projektarbeit Interkommunale Zusammenarbeit in der Unterweserregion	3
Diverse Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	13
<b>Summe</b>	<b>20</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>52</b>

### 3. Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstandes, der Arbeitskreise, themenspezifische Gremiensitzungen sowie sonstige Arbeitstreffen. Zudem unterstützt sie die Zusammenkünfte inhaltlich. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden wird die Tagesordnung erarbeitet. Vorschläge von Arbeitskreismitgliedern werden mit in die Tagesordnung aufgenommen. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Organe des RFU sowie externe Ansprechpersonen übernimmt die Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion.

Die Geschäftsstelle pflegt die Homepage des RFU und aktualisiert deren Inhalt. Aktuelle Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Förderfonds-Anträge, Förderfonds-Richtlinien, Positionspapiere und Termine werden auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt.

Die Geschäftsstelle organisiert die Unterweserkonferenz und bereitet diese in Absprache mit den RFU-Vorstandsvorsitzenden vor. Die Protokollführung in den Konferenzen wird von der Geschäftsstelle wahrgenommen. Bei der Themenfindung und der Erstellung der Positionspapiere für die Unterweserkonferenz sowie bei der Abstimmung und Versendung der Positionspapiere wird die Geschäftsstelle tätig.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle für die Organisation und Vorbereitung der Vorstandssitzungen zuständig.

Der in 2021 geschaffene RFU-Förderfonds wird durch die Geschäftsstelle betreut und abgewickelt (siehe hierzu unter 12. RFU Förderfonds).

Zu den weiteren Aufgaben der Geschäftsstelle gehört die Abstimmung und Vorbereitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen.

Die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU obliegt der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist der Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit in den letzten

Jahren stärker in den Vordergrund gerückt. Die Geschäftsstelle greift nach Absprache mit den Mitgliedern aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressemitteilungen für aktuelle Veranstaltungen vor und nach. Dazu zählen auch die Instagram-Kanäle.

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im Regionalforum zuständig, insbesondere für die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge, die Kostenbeteiligungen für Stark am Strom und Einzahlungen in den RFU-Förderfonds.

Die Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser war seit Dezember 2023 unbesetzt. Sie wurde deshalb kommissarisch bis zum 15.03.2024 betreut. Der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Brake haben zum Ende des Jahres 2024 ihre Mitgliedschaft im Regionalforum Unterweser gekündigt. Aufgrund dieser Kündigung hat die kommissarische Leitung Gespräche für eine mögliche Neuausrichtung des Regionalforum Unterweser geführt. Ab dem 16. März wurde die Stelle neu besetzt.

Zu Beginn seiner Tätigkeit hat sich die neue Geschäftsstellenleitung mit allen Mitgliedern des Regionalforums in Einzelgesprächen ausgetauscht. Anschließend erarbeitete die Geschäftsstelle auf Basis der Gespräche und im Austausch mit den RFU-Vorstandsvorsitzenden einen Neuentwurf für die Neuausrichtung der Gremien, der im Oktober an alle Mitglieder des Arbeitskreises 1 weitergeleitet wurde. Dieses Papier wird in der nächsten AK1-Sitzung in 2025 besprochen (siehe hierzu unter: 5. Neustrukturierung des Regionalforums).

#### **4. Vorstand**

Der Vorstand des Regionalforum setzt sich aus den HVBs der Stadt Bremerhaven, der Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch und der Städte Nordenham und Cuxhaven sowie den Vorsitzenden der Kreistage Wesermarsch und Cuxhaven sowie dem Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven und zwei Vertretern der nicht dauerhaft vertretenen Mitgliedskommunen gemäß § 3 (1) Nr. 6 GOdRFU zusammen. Den Vorsitz hat der Landkreis Cuxhaven inne. Den Stellvertreterposten übernimmt die Stadt Bremerhaven. Der Vorstand entscheidet unter anderem über die Vergabe von Fördermitteln aus dem RFU-Förderfonds. Über die Vergabe der Fördermittel wurde im Umlaufverfahren entschieden. Die eingereichten Anträge wurden zuvor von der Geschäftsstelle ausgewertet und bewertet. Anschließend hat die Geschäftsstelle dieses Verfahren eng begleitet und koordiniert.

## **5. Neustrukturierung des Regionalforums**

Seit Anfang 2024 befindet sich das Regionalforum Unterweser in einer Phase der Neustrukturierung und Neuorganisation. Der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Brake (Unterweser) haben ihre Mitgliedschaft im Regionalforum zum 31.12.2024 aufgekündigt.

Auf Grundlage zahlreicher Gespräche und der Ergebnisse der Sitzung des Arbeitskreises 1 hat die Geschäftsstelle in Abstimmung mit den RFU-Vorsitzenden einen Entwurf zur Neugestaltung der Gremien des Regionalforum Unterweser erarbeitet.

Ziel dieser Neustrukturierung ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu optimieren, um gemeinsam effektivere Ergebnisse zu erzielen. Der Entwurf wurde im Oktober zur Abstimmung an die Mitglieder des Arbeitskreises 1 „Regionalentwicklung“ weitergeleitet.

## **6. Unterweserkonferenz**

Im Jahr 2024 hat keine Unterweserkonferenz stattgefunden. Aufgrund der geplanten Neustrukturierung des Regionalforums und des Austrittes des Landkreises Wesermarsch und der Stadt Brake (Unterweser) zum Ende des Jahres 2024 wurde eine Unterweserkonferenz in Abstimmung mit dem RFU-Vorsitzenden und dessen Stellvertreter in 2024 nicht abgehalten.

## **7. Arbeitskreise**

### **7.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“**

Im Jahr 2024 hat die Stadt Cuxhavens den Vorsitz des Arbeitskreises 1 von der Gemeinde Wurster Nordseeküste übernommen. Der Arbeitskreis 1 tagte in diesem Jahr einmal.

In der Sitzung berichtete die Geschäftsstellenleitung über ihre Tätigkeiten und aus den Arbeitskreisen. Der AK-Leiter informierte die Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen in der Stadt Cuxhaven.

Der Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ wurde in der Sitzung beauftragt, ein Verzeichnis der Fachkräfteinitiativen in ihren Kommunen zu erstellen.

Zentraler Bestandteil der Sitzung war der Austausch über die Neuausrichtung des Regionalforum Unterweser, der von der Geschäftsstelle vorbereitet wurde. In einer Präsentation wurde sowohl auf die Vergangenheit des Regionalforums zurückgeblickt als auch ein Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen gegeben.

Aufgrund dieses Austausches wurde auf Beschluss des Arbeitskreises ein Termin zwischen dem AK-Leiter und den RFU-Vorstandsvorsitzenden koordiniert.

Ein weiteres Thema der Sitzung war ein von der Geschäftsstelle vorgestellter möglicher Projektantrag in Zusammenarbeit mit der Fairtraderegion Unterweser. Dieser Antrag wurde

jedoch aufgrund der aktuellen Situation des Regionalforums von den Mitgliedern vorerst zurückgestellt.

## **7.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“**

Der Arbeitskreis tagte viermal im Jahr 2024. Den Vorsitz hatte bis September 2024 der Landkreis Wesermarsch inne. Diesen übernahmen ab Oktober die Stadt Geestland und die Stadt Nordenham.

In der ersten Sitzung des AK1a in 2024 wurde eine von der Geschäftsstelle vorgeschlagene mögliche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Zukunft Region“ diskutiert, da sich der Aufruf unter anderem dem Thema Verbesserung der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung widmete.

Auf der zweiten AK-Sitzung informierte die BIS Bremerhaven über eine geplante gemeinsame Fachkräftekampagne der Wirtschaftsförderungen der Kreise Wesermarsch und Cuxhaven und der BIS Bremerhaven. Anschließend wurde über eine Teilnahme am Bundeswettbewerb entschieden. Es wurde beschlossen, dass die Geschäftsstelle eine Teilnahme am Bundeswettbewerb im Rahmen der geplanten Fachkräftekampagne prüfen soll. Für diesen Zweck koordinierte die Geschäftsstelle mehrere Termine zwischen den Beteiligten zwecks Abstimmung.

Im Rahmen der dritten Sitzung informierte die Geschäftsstelle über den Sachstand Bundeswettbewerb „Zukunft Region“. Die Beteiligten der Fachkräftekampagne hatten beschlossen keinen Antrag zu stellen. Die BIS Bremerhaven präsentierte den aktuellen Stand der geplanten Fachkräftekampagne, die gemeinsam mit einem:einer Medienpartner:in vorangetrieben werden soll. Außerdem wurde von Vertreter:innen der AfW Cuxhaven und der Geschäftsstelle über die Präsentation des Hochschulprojekts „Recruiting 4.0“ an der Hochschule Bremerhaven informiert. In dieser haben sich Studierende des BWL-Studiengangs der Hochschule mit der Dachmarke Stark-am-Strom auseinandergesetzt. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass der Slogan „Stark am Strom“ geändert werden sollte, damit die Marke erfolgreicher sein könnte. Zudem befasste sich der AK mit der gemeinsamen Dachmarke Stark-am-Strom, der damit verbundenen Internetseite und dem SAS-Newsletter. Es wurde beschlossen den Newsletter auszusetzen und weitere Maßnahmen zur Attraktivierung für Stark-am-Strom zu ergreifen, nachdem die geplante Fachkräftekampagne angelaufen ist.

Das Projekt „Recruiting 4:0“ ist ein Projekt des BWL-Studienganges der Hochschule Bremerhaven, in dem Studierende die gemeinsame Dachmarke Stark-am-Strom untersucht haben. Im Vorfeld fand eine Kick-off-Veranstaltung zwischen den Studierenden und den AK-Mitgliedern statt. Anschließend untersuchte die Studierendengruppe die Dachmarke. Die

Ergebnisse wurden an einem weiteren Termin den AK-Mitgliedern vorgestellt. Im Anschluss haben alle Mitglieder die schriftliche Ausarbeitung erhalten. Die Geschäftsstelle hat die Treffen und den Informationsaustausch zwischen dem Arbeitskreis und der Hochschule organisiert und koordiniert.

Die vierte Sitzung fand in der Zeit:Maschine in Geestland statt. Der Pressesprecher der Stadt Geestland informierte über das Projekt Smart City und über die neu eröffnete Zeit:Maschine. Anschließend tauschte sich der Arbeitskreis über die Fachkräftegewinnung in den Kommunen und den Arbeitsauftrag des AK1 aus mit der Bitte, ein Fachkräfteverzeichnis zu erstellen. Dieses wurde von der Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Kommunen umgesetzt. Es sollen im nächsten Schritt übergeordnete, inhaltliche Säulen gefunden werden. Anschließend sollen die Ergebnisse an den Arbeitskreis 1 übermittelt werden. Zudem tauschte sich der Arbeitskreis über die gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung mit dem Anbieter Komisi aus. Aufgrund dieses Austausches hat die Geschäftsstelle einen Termin zwischen der BIS Bremerhaven, der Stadt Nordenham und der AfW Cuxhaven koordiniert, damit sich diese vertiefend über das Themenfeld austauschen können.

### **7.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“**

Der Arbeitskreis 1b tagte im Jahr 2024 insgesamt dreimal. Den Vorsitz hat die Gemeinde Loxstedt vom Klimastadtbüro Bremerhaven übernommen.

In der ersten Sitzung standen die Vorstellung der Projekte CITIES20230 und Local Heroes im Mittelpunkt. Es fand ein Austausch über die Offene Gartenpforte, das Stadtradeln und den Stand der kommunalen Wärmeplanung der Mitgliedskommunen statt. Um die Planung der Offenen Gartenpforte zu optimieren wurde beschlossen, dass die Geschäftsstelle eine Liste erstellt, die die Reihenfolge der Federführung festlegt.

In der zweiten Sitzung berichtete die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Loxstedt über die Vorbereitungen für den ersten Loxstedter Nachhaltigkeitstag. Anschließend informierte die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Cuxhaven über den geplanten Klimaschutzanker 2024. Auch wurde die zukünftige Organisation des Stadtradelns besprochen. Die Geschäftsstelle gab Auskunft über den Verlauf der Veranstaltung im Jahr 2024 und die Reihenfolge der Federführung für die Offene Gartenpforte. Darüber hinaus tauschte sich der Arbeitskreis über den natürlichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen aus.

In der dritten Sitzung informierten die Klimaschutzmanager:innen der Stadt Cuxhaven über aktuelle Maßnahmen im Bereich Klimaschutz. Zwei zentrale Themen sind derzeit die Dach- und Fassadenbegrünung sowie das Stadtbaumkonzept. Ein weiteres Thema war die Veranstaltung „Loxstedter Nachhaltigkeitstag mit Klimaschutzanker“, zu der die Klimaschutzmanager:innen der Gemeinde Loxstedt und des Landkreises Wesermarsch über

die Planungen für 2024 berichteten. Die Geschäftsstelle präsentierte zudem den aktuellen Stand der Planungen für die Offene Gartenpforte 2025.

#### **7.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“**

Aufgrund der Gremienvielfalt im Bereich „Tourismus“, beschlossen die AK 2-Mitglieder im Jahr 2018 zukünftig nur anlassbezogen zu tagen. Im Jahr 2024 fand keine Sitzung statt.

#### **7.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“**

Aufgrund der Neustrukturierung des Regionalforum Unterweser hat der Arbeitskreis in 2024 nicht getagt.

### **8. Unterarbeitskreise**

Aus den Arbeitskreisen heraus wurden und werden für die Entwicklung und Durchführung einzelner Projekte und Veranstaltungen Unterarbeitskreise gebildet.

#### **8.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“**

Zur Planung und Durchführung eines jährlich stattfindenden interkommunalen Klimaschutztages, der zur Wahrnehmung und Sensibilisierung für dieses Thema beitragen soll, wurde aus dem AK 1b „Klimaschutz“ (2018), der Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“ gebildet, in dem neben der Geschäftsstelle die Klimaschutzmanager:innen vertreten sind.

Zur Vorbereitung fanden in 2024 diverse Planungstreffen der zuständigen Klimaschutzmanager:innen aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven statt, die von der Geschäftsstelle organisiert und inhaltlich begleitet wurden. Über die Arbeit des Unterarbeitskreises wurden in Sitzungen des AK „Klimaschutz“ regelmäßig berichtet und besprochen.

In 2024 hat der Klimaschutzanker im Rahmen des 1. Loxstedter Nachhaltigkeitstag stattgefunden. Die Veranstaltung stieß auf große Besucher:innen- und Aussteller:innenresonanz. Alle Pagodenzelte waren ausgebucht.

#### **8.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“**

Der Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“ ist seit 2019 für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung zuständig. Mitglieder sind der „Grüne Kreis“ und das Gartenbauamt Bremerhaven sowie die jeweils federführende Kommune. 2024 tagte der Unterarbeitskreis dreimal.

2024 fand die Veranstaltung unter Federführung der Stadt Nordenham statt. Grundsätzlich hat der Vorstand des RFU in 2022 festgelegt, dass die Federführung für die Veranstaltung

zukünftig in alphabetischer Reihenfolge stattfinden soll. Aus diesem Grund hat die Geschäftsstelle in 2024 eine Liste erstellt, die die Reihenfolge der Federführung festlegt.

In 2024 wurde erstmals ein durch die Stadt Nordenham in Eigenregie erstellter Flyer aufgelegt. Aufgrund dieses Flyers konnten die Kosten für die Offene Gartenpforte massiv gesenkt werden.

Die Veranstaltung wurde in 2024 auf drei Wochenenden verteilt. Insgesamt haben 20 Gärten aus dem RFU-Gebiet an der Offenen Gartenpforte teilgenommen. In 2025 übernimmt die Gemeinde Schiffdorf die Federführung.

### **8.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“**

Der Tag des offenen Ateliers wird alle zwei Jahre veranstaltet. Die Federführung rotiert zwischen der Stadt Cuxhaven, der Stadt Bremerhaven und dem Landkreis Wesermarsch. Der nächste Tag des offenen Ateliers findet in 2025 statt und wird federführend von der Stadt Cuxhaven organisiert. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung hat in 2025 bereits ein Treffen stattgefunden.

In den Sitzungen des Unterarbeitskreises wurden der Termin, die Akquisition der Künstlerinnen und Künstler, die Begleitbroschüre, die geplante Presse und Vermarktungsaktivitäten abgestimmt.

Zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst existiert seit 2020 der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“, dieser soll in 2025 „wiederbelebt“ werden.

## **9. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten**

Das RFU befindet sich regelmäßig im Austausch mit den nachfolgend aufgeführten Kooperationen.

### **9.1 Hochschule Bremerhaven**

Im Rahmen des Studierendenprojektes „Recruiting 4.0“ des BWL-Studienganges der Hochschule Bremerhaven, hat ein regelmäßiger Austausch mit Vertreter:innen der Hochschule Bremerhaven stattgefunden. Weitere Details sind im Bericht zum Arbeitskreis „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ dargestellt.

### **9.2 Universität Bremen**

Aufgrund einer studentischen Projektarbeit steht die Geschäftsstelle im regelmäßigen Austausch mit Vertreter:innen der Universität Bremen. Masterstudierende des Studienganges „Regionalentwicklung“ der Universität Bremen verfassen im Wintersemester 2024/2025 eine Projektarbeit über interkommunale Zusammenarbeit in der Unterweserregion. Im Zuge ihrer Forschung haben sie das Regionalforum Unterweser analysiert und Interviews mit Mitgliedern

der Arbeitskreise sowie der Geschäftsstellenleitung geführt. Zudem nahmen sie als Beobachter:innen an einer Sitzung des Arbeitskreises Klimaschutz teil. Die Geschäftsstelle unterstützte die Studierenden, indem sie geeignete Interviewpartner:innen vermittelte und sie während des gesamten Forschungsprozesses eng begleitete.

### **9.3 LAG Wesermünde-Nord**

Das Regionalforum Unterweser ist stimmberechtigtes Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader – Region Wesermünde-Nord. Die Lokale Aktionsgruppe entscheidet im Rahmen des LEADER-Budgets über die zu fördernden Projekte in der Region. In 2024 hat die lokale LEADER-Gruppe einmal getagt.

### **9.4 Grüner Kreis Bremerhaven e. V.**

Im Zuge der jährlich stattfindenden Kooperationsveranstaltung der Offenen Gartenpforte findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Grünen Kreis Bremerhaven e. V. statt.

### **9.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.**

Die Geschäftsstelle besitzt, bezüglich der Zusammenarbeit mit der Metropolregion Nordwest, eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weitergeleitet oder auf der Internetseite oder im Newsletter veröffentlicht. Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an den Sitzungen des AK-Raumstruktur teil.

### **9.6 Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen**

Im Rahmen des 3. Bundeskongresses „Tag der Regionen“, der vom 16. bis 17. Juni 2025 in Bremerhaven stattfindet, wird ein regelmäßiger Dialog mit den Mitarbeiter:innen der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung geführt. Der Bundeskongress „Tag der Regionen“ wird jährlich vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen veranstaltet. In 2025 befasst er sich mit dem Leitthema „Starke Regionen, starke Zukunft – Raum- und Infrastrukturen resilient gestalten“. Mit dieser Veranstaltung beabsichtigt das Bundesministerium, die öffentliche Wahrnehmung der Raumentwicklungs- und Regionalpolitik bundesweit zu stärken und den Regionen ein Forum für Austausch und Vernetzung zu bieten. Es werden etwa 300 Teilnehmer:innen erwartet.

Auf ihrer Internetseite verweist die Senatorin im Themenfeld der Regionalentwicklung auf das Regionalforum Unterweser sowie dessen Internetpräsenz.

## **9.7 BIS Bremerhaven**

Vertreter:innen der BIS Bremerhaven sind Mitglied des Arbeitskreises 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen beiden Organisationseinheiten statt. Themen in diesem Jahr waren die gemeinsame Dachmarke Stark-am-Strom, die gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung und die geplante Fachkräfte-Seite mit einem:einer Medienpartner:in sowie der Arbeitsauftrag des Arbeitskreises 1.

## **10. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU)**

Die Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU) wird durch die Geschäftsstelle gepflegt und regelmäßig mit aktuellen Inhalten ergänzt.

## **11. Newsletter des Regionalforum Unterweser**

Der RFU-Newsletter behandelt aktuelle Themen aus der Region und informiert über Veranstaltungen sowie Projekte des Regionalforums. Die Auswahl der Themen und die Erstellung der Artikel erfolgen durch die Geschäftsstelle. Der Newsletter-Verteiler umfasst derzeit etwa 140 Personen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt vier Ausgaben des Newsletters veröffentlicht.

## **12. RFU-Förderfonds**

Der im Jahr 2021 geschaffene RFU-Förderfonds mit einem jährlichen Budget von 30.000 € wird zu gleichen Teilen durch die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch und die Stadt Bremerhaven finanziert. Seitdem fördert der RFU-Förderfonds Projekte aus dem Unterwesergebiet, die zur Vernetzung der Region führen. Es werden nachhaltige, öffentlichkeitswirksame Projekte aus den Bereichen Soziales/Jugend/Familie/Gesundheit, Kultur/Bildung, Umwelt/Klima/Natur/Fairtrade, Tourismus/Freizeit sowie Wirtschaft und Wissenschaft gefördert.

Für den RFU-Förderfonds 2023 sind sechs Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen. Alle Anträge wurden von der Geschäftsstelle gesichtet, geprüft und anschließend mit Hilfe einer Bewertungsmatrix bewertet. Fünf Anträge wurden dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vorstand stimmte der Förderung der Anträge mit einem finanziellen Volumen von 20.292,05 € zu. Folgende Projekte wurden durch den RFU-Förderfonds in 2024 unterstützt: „Transport Rolli“ - Stiftung Inklusive Stadt Bremerhaven, „Kunstprojekt schwarz-weiß“ - Kultur- und Heimatverein Hagen im Bremischen, „Schulfahrradprojekt“ - Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven, „Reparaturwerkstatt Dorum“ - Wurster Nordseeküste und „Öffentlichkeitscontainer für die Nachwuchswerbung im Katastrophenschutz“ - Katastrophenschutzbehörde Bremerhaven.

Die Geschäftsstellenleitung hat die Zuwendungs- und Ablehnungsbescheide erstellt und das weitere Verfahren begleitet.

Die Verwendungsnachweisprüfung der geförderten Projekte des RFU-Förderfond 2022 wurden ebenfalls durch die Geschäftsstelle durchgeführt.

Der Aufruf für den RFU-Förderfonds 2024 erfolgt aufgrund der Neustrukturierung erst im Januar 2025.

<b>Vorlage Nr. 7/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## **Tätigkeitsbericht 2024 der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven**

### **A Problem / B Lösung**

In seiner Sitzung am 27.02.2007 beschloss der Magistrat, eine zentrale Kontaktstelle zur Koordinierung von EU-Aktivitäten in Bremerhaven im Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft einzurichten und gleichzeitig in den einzelnen Fachbereichen EU-Beauftragte zu benennen (vgl. Magistratsvorlage I/33/2007). Es wurde zudem beschlossen, dass dem Magistrat Bericht erstattet wird.

Anliegend werden die Tätigkeiten der EU-Koordinierungsstelle und des EU-Arbeitskreises im Jahr 2023 dargestellt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2025 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Es sind keine Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 GOSTVV ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der EU-Koordinierungsstelle für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: Tätigkeitsbericht 2024 der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven

## Anlage 1 zur Magistratsvorlage

### „Tätigkeitsbericht der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven 2024“

#### 1. Europäische Zusammenarbeit

Die nationalen Gremien der ETZ<sup>1</sup>-Programme Interreg-Nordsee, -Ostsee, -Nordwesteuropa und -Europe sind in Tandembesetzung aus Bremen und Bremerhaven vertreten. Für den Länderausschuss Interact agiert die EU-Koordinationsstelle im Vertretungsfall für die Bremer ETZ-Stelle.

Die EU-Koordinationsstelle war 2024 sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenz an verschiedenen Informations- und Netzwerkveranstaltungen beteiligt, u. a. an:

- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Nordseeprogramms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg VB Ostseeprogramms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses Interreg des VB Nordwesteuropa-Programms,
- Drei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Europe-Programms,
- Jahreskonferenz Interreg Europe in Antwerpen,
- Ländergespräch der Interreg-Verantwortlichen.

#### 1.1 Neue Projekte mit Bremerhavener Projektpartnerschaften

Im Jahr 2024 unterstützte die EU-Koordinationsstelle in Bremerhaven auf vielfältige Weise die Entwicklung, Einreichung und Durchführung von EU-geförderten Projekten. Dank dieser Unterstützung konnten insgesamt neun neue EU-Projekte mit Bremerhavener Projektpartner:innen, zwei davon unter Bremerhavener Federführung, erfolgreich bewilligt werden, die eine Gesamtfinanzierung in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro umfassen.

Die von den Projektakteur:innen benötigten Eigenmittel erfolgen jeweils über die Verrechnung mit eingebrachten Personalstunden, es müssen daher keine Mittel aus den Haushalten der Projektpartner:innen eingesetzt werden.

Tabelle1: In 2024 von der EU bewilligte Projekte mit Bremerhavener Partner:innen

Acronym	Projektname	Förderprogramm	Gesamtfinanzierung	BHV Partner
<b>MUNIMAP</b>	Baltic Sea Munitions Remediation Roadmap	InterregVIB Ostsee	285.760 €	AWI
<b>OASIS</b>	Offshore Accelerator for System Integration and Storage	InterregVIB Nordsee	208.363 €	DLR BHV
<b>ORESA</b>	Offshore Renewable Energy Sustainability Alliance	InterregVIB Nord-West Europa	780.000 €	WAB e. V., ISL
<b>CAP1</b>	Caribbean-Albanian Polycriminal Offshore Network Elicitation	Internal Security Fund (ISF)	81.489 €	OPB
<b>Plan Heat *</b>	Local Heat Planning - Achieving the heat transition in BSR municipalities	InterregVIB Ostsee	537.616 €	Klimastadt-büro swb

<sup>1</sup> Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)

<b>INSPIRES*</b>	Initiatives for Sustainable Innovative Practices, Resilience, and Empowerment in Tourism SMEs	SMP COSME	316.000 €	EBG/RfWTW
<b>REDIRECT</b>	Regenerative Tourism in Baltic Sea Region for Resilient Communities towards a Circular Economy	InterregVIB Ostsee	220.000 €	EBG
<b>SmartTour</b>	Smart Tourism - Smart Destinations: Digitalisation, Sustainability, Cultural Heritage and Creativity	Interreg Europe	206.080 €	EBG
<b>EnoGastro DEST</b>	Eno-Gastronomy in Developing Experiential Sustainable Tourism with eno-culinary heritage preservation	Interreg Europe	197.360 €	EBG
			<b><u>2.352.668 €</u></b>	

Tabelle2: Inhaltliche Schwerpunkte der neuen EU-Projekte mit Bremerhavener Beteiligung

<b>Projekt</b>	<b>Thema Schwerpunkt</b>	<b>Aktivitäten Bremerhaven</b>
<b>MUNIMAP</b>	Entwicklung eines umfassenden Rahmens und von Instrumenten zur Bewältigung der Bedrohung, die von auf See versenkter Munition ausgeht.	Das AWI stellt die Landefähre und technische Unterstützung bereit, fokussiert auf die biologischen Auswirkungen gelöster Verbindungen konventioneller und chemischer Munition auf Meeresorganismen. Als Leadpartner des REMARCO Projektes verknüpft es die Ergebnisse und das Netzwerk des Projekts.
<b>OASIS</b>	Förderung von KMU in der Systemintegration und Energiespeicherung für Offshore-Erneuerbare Energien.	Entwicklung von Werkzeugen, Schulungen, Marktforschung und ein maßgeschneidertes Netzwerk für grenzüberschreitenden Wissensaustausch.
<b>ORESA</b>	Nachhaltigkeit und Rentabilität in der Offshore Wirtschaft	Bremerhaven als Offshore-Windenergie-Drehscheibe. Der Hub mit WAB und ISL wird als anerkanntes Offshore-Nachhaltigkeitszentrum etabliert.
<b>CAP1</b>	Maßnahmen gegen den Drogenschmuggel und Menschenhandel	Analytische und operative Maßnahmen zu Netzwerken organisierter Kriminalität, des Drogenhandels und Geldwäsche im Hinblick auf Aktivitäten mit Bezug zu Albanien.
<b>Plan Heat</b>	Lokale Wärmeplanung - Erreichen der Wärmewende	Teillösungen entwickeln, testen und bewerten, technische Anleitungen bereitstellen und rechtliche sowie finanzielle Herausforderungen eines lokalen Versorgers angehen.
<b>INSPIRES</b>	Ein Tourismus, der krisenfest, bereichernd für die Stadtgesellschaft und umweltschonend ist.	190.000 € direkte Fördermittel für Resilienzmaßnahmen von Bremerhavener KMU im Tourismusbereich, z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Kreislaufwirtschaft, etc.

<b>REDIRECT</b>	Regenerativer Tourismus, der die Umwelt nicht nur erhalten, sondern aktiv zu regenerieren möchte.	Ausarbeitung von Checklisten und Leitfaden zur Planung von regenerativem Tourismus und regenerativen Touren mit dem zu entwickelnden REDIRECT Toolkit.
<b>SmartTour</b>	Ein "Smarter Tourismus", Entwicklung digitaler Instrumente, Produkte und Dienstleistungen	Digitalisierung der touristischen Dienstleistungskette, Umsetzung digitaler Tools, verbessertes digitales Besucherinformations- und Leitsystem.
<b>EnoGastro DEST</b>	Ein nachhaltiger Erlebnistourismus unter Erhaltung des kulinarischen Erbes	Die Einbeziehung von Kulinarik-Themen in die aktualisierte Tourismusstrategie wird zu einem ganzheitlichen Tourismusangebot beitragen, das ein breiteres Publikum anzieht und gleichzeitig das Wachstum der Branche fördert.

Auf den EU-Seiten unter [bremerhaven.de](https://www.bremerhaven.de)<sup>2</sup> gibt es zu jedem Projekt eine deutsche Microsite mit den wichtigsten Daten und Fakten zu jedem EU-geförderten Projekt mit Bremerhavener Partnerbeteiligung.

## 1.2 In 2024 abgeschlossene Projekte:

### **CITIES2030:**

Das Horizon 2020-Projekt „**CITIES2030 – Nachhaltige Ernährungssysteme**“ hat im September 2024 erfolgreich seine **Implementierungsphase (2021–2024)** abgeschlossen. Ziel des Projektes war die Transformation von Lebensmittelsystemen in städtischen und ländlichen Regionen. Im Rahmen des Projekts konnten folgende Ergebnisse und Fortschritte erzielt werden:

#### **Wesentliche Ergebnisse und Handlungsempfehlungen:**

- Durch Beteiligungsformate, Workshops und Experimente im Living Lab wurden praxisorientierte Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Projektwirkung entwickelt.
- Die abschließende Projektbroschüre fasst alle Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Policy Lab sowie den Living Labs zusammen und steht online zum Download<sup>3</sup> bereit.
- Das Projekt hat das regionale Netzwerk gestärkt und das Verständnis für integrierte Ernährungspolitik gefördert – ein wertvoller Impuls für die Bremer Ernährungsstrategie und regionale Weiterentwicklungen.

## **Lokale Veranstaltungen und Aktivitäten 2024**

### **Bremerhavener Energie- und Klimastadttag (15.09.2024):**

- Präsentation der Wanderausstellung „Local Heroes“ und aktive Netzwerkarbeit,
- Verteilung der Projektbroschüre und zahlreiche Gespräche zur Weiterentwicklung nachhaltiger Ernährungssysteme.

### **Living Lab im April 2024:**

Thema: „Zukunft ist gestaltbar: Nachhaltige Ernährung in Bremerhaven und Umgebung.“

- Die etwa 50 Teilnehmenden erarbeiteten Lösungsansätze für die Stärkung und Erweiterung der regionalen Strukturen in unserem Lebensmittelsystem.
- Zusammenarbeit mit dem MOIN! Ernährungsrat und Präsentation lokaler Projekte im „Markt der Möglichkeiten“.
- Vorstellung der Masterarbeit, innovative Ansätze für ein zukunftssicheres regionales Lebensmittelsystem für Bremerhaven.

<sup>2</sup><https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu/eu-gefoerderte-projekte/eu-projekte.23074.html?list-type=list&skip=0>

<sup>3</sup> [www.bremerhaven.de/cities2030](https://www.bremerhaven.de/cities2030)

Diskutiert wurde, wie das Thema „Nachhaltige Regionale Ernährung“ lokalpolitisch stärker etabliert werden kann. Die Entwicklung regional erzeugter Versorgungsmodelle wurde dabei als prioritäres Handlungsfeld identifiziert.

Das Projekt hat durch praxisnahe Experimente, fundierte Workshops und starke Netzwerkarbeit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung regionaler Ernährungssysteme in Bremerhaven geleistet. Die Projektdokumentationen und Protokolle stehen der Öffentlichkeit auf [www.bremerhaven.de/cities2030](http://www.bremerhaven.de/cities2030) zur Verfügung und können als Grundlage für zukünftige Strategien dienen.

Nach Abschluss der Umsetzungsphase (2021-2024) auf transnationaler Ebene muss das Projekt verstetigt werden und tritt nun in die **Konsolidierungsphase (bis 31.12.2027)** ein, in der gezielte Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene erfolgen, um die Ziele der Nachhaltigkeit, Resilienz, des Klimaschutzes und der Stärkung regionaler Ernährungssysteme weiter voranzutreiben. Dazu gehören u. a. auch die Vorbereitung von Folgeprojekten sowie die Intensivierung von Vernetzungs- und Kooperationsmaßnahmen.

#### **CHARTER:**

Das Erasmus+ - Projekt CHARTER hat über vier Jahre hinweg intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich des kulturellen Erbes geleistet. Die zentralen Ergebnisse dieser Arbeit wurden nun in einer Reihe von drei thematischen Booklets zusammengefasst, die die wesentlichen Erkenntnisse und Lösungsansätze für eine zukunftsorientierte Praxis im Kulturerbe-Sektor anschaulich darstellen. Unter [www.bremerhaven.de/charter](http://www.bremerhaven.de/charter) sind diese Ergebnisse herunterladbar.

- Ein neues Modell für eine zukunftsfähige Praxis im Bereich Kulturerbe,
- Maßnahmen für eine unterstützende Bildung und Ausbildung in einem zukunftsorientierten Kulturerbe Sektor,
- integrierte Dynamiken im Bereich des Kulturerbe Sektors.

Zusätzlich wurden Infoblätter erstellt, die spezifische Themen detailliert beleuchten:

- Kulturerbe in Taxonomien und kulturellen Statistiken,
- Arbeitsmarktstrukturen und Beschäftigungstrends im Bereich Kulturerbe.

Die Ergebnisse des CHARTER-Projekts bieten einen umfassenden Überblick über die Herausforderungen und Möglichkeiten im Kulturerbe-Sektor. Die Publikationen richten sich an Fachleute, Bildungseinrichtungen und politische Entscheidungsträger:innen und sollen dazu beitragen, den Sektor besser auf die Zukunft vorzubereiten. Sie stellen wertvolle Ressourcen für alle dar, die an der Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes interessiert sind.

Im Erasmus+-Projekt CHARTER (Cultural Heritage Actions to Refine Training, Education and Roles)<sup>4</sup> lag der Schwerpunkt in 2024 CHARTER darauf, Lücken im Bildungs- und Ausbildungsangebot im Kontext des digitalen Wandels, nachhaltigen Wachstums und sozialer Dynamiken zu identifizieren und zu schließen. Dazu wurden innerhalb der Partnerregionen Queranalysen, regionale Fallanalysen, Untersuchungen von Branchendynamiken und Mobilitätsprogrammen, sowie die Analyse zukünftiger Szenarien für den CH-Sektor durchgeführt. Auf Grundlage der Erkenntnisse wurden konkrete Empfehlungen erarbeitet, um das Bildungs- und Ausbildungsangebot zur Stärkung von Fachkompetenzen im Kulturerbe-Berufsbereich zu optimieren. Die erarbeiteten Empfehlungen dienen als Leitfaden für gezielte Verbesserungen zur Anpassung an aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

#### **1.4 Förderperiode 2021 – 2027: Projekte in Beantragung**

---

<sup>4</sup><https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu/eu-gefoerderte-projekte/charter.111028.html>

Das INTERREG Nordwesteuropa-Programm veröffentlichte Ende 2024 seinen fünften Call im zweistufigen Verfahren. Die erste Antragsphase (Stufe 1) endet im Januar 2025. Voraussichtlich werden sich mit Bremerhavener Beteiligung drei Projekte unter Beteiligung des AWI sowie ein Projekt mit Beteiligung von bremenports bewerben. Alle Projekte, die Stufe 1 erfolgreich durchlaufen haben, werden aufgefordert, einen detaillierteren Antrag in der zweiten Antragsphase bis zum 10. Juli 2025 einzureichen.

## **2. Europafähigkeit der Verwaltung**

Die Stärkung der Europakompetenz der öffentlichen Verwaltung ist angesichts der wachsenden Verflechtung von politischen und verwaltungstechnischen Abläufen zwischen den Kommunen und Ländern, dem Bund und der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung, um die Interessen Bremerhavens zu wahren.

### **2.1 Das lokale und regionale EU-Netzwerk**

#### **Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten des Magistrats Bremerhaven**

Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Ämter sowie städtischer Gesellschaften, hat im Jahr 2024 unter der Leitung der EU-Koordinierungsstelle zwei Sitzungen abgehalten – beide in digitaler Form. Die EU-Koordinierungsstelle informierte dabei über Projektausschreibungen und Möglichkeiten zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven. Zudem wurden aktuelle Sachstände und die aktuelle Förderlandschaft der EU erörtert. Im Fokus standen dabei die Programme HORIZON EUROPE, das SMP Programm und INTERREG Europe und Nordwesteuropa als Schwerpunktthemen für das Jahr 2024.

#### **Arbeitskreis der EU-Referentinnen und -referenten des Landes Bremen**

Die EU-Koordinationsstelle, als Mitglied des Arbeitskreises der EU-Referent:innen des Landes Bremen unter der Leitung der Bremer Europaabteilung, beteiligt sich aktiv an aktuellen Diskussionen zu Bremer Beiträgen und Standpunkten in Bezug auf europapolitische Themen. In 2024 fanden zwei Präsenztage des Arbeitskreises in Bremen statt.

### **2.2 Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit**

#### **European Capital of Smart Tourism -Award:**

Aufgrund der 2023 von der EBG und der EU-Koordinationsstelle eingereichten Bewerbung für den Wettbewerb DG GROWTH "European Capital of Smart Tourism 2024" (ECOST) wurden sieben Bremerhavener Maßnahmen in einer Best-Practice-Veröffentlichung (Jan. 24)<sup>5</sup> besonders hervorgehoben:

- Investitionen in barrierefreie Infrastruktur (u. a. aus Mitteln des Access City Award 2021),
- geführte Radtouren für mobilitätseingeschränkte Personen,
- das ¾-Plus-Projekt zur CO2-Reduktion in Schulen,
- die App „Bremerhaven-Guide“,
- das Klimahaus,
- die Energie-Klima-Tour,
- das Schaufenster Fischereihafen.

Grund dafür war die überzeugende Darstellung der Einzigartigkeit Bremerhavens im europäischen Wettbewerb.

#### **Vortrag ECTN Konferenz**

Im Oktober 2024 folgte die EU-Koordinationsstelle einer Einladung, als Rednerin auf der 17. Konferenz des Europäischen Kulturtourismus-Netzwerks (ECTN) in Dublin aufzutreten. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete: „Europäische Zusammenarbeit für intelligente und nachhaltige Kulturtourismusdestinationen“. Die EU-Koordinationsstelle hat dort einen Vortrag

---

<sup>5</sup> Download: [https://smart-tourism-capital.ec.europa.eu/system/files/2024-02/Capital\\_BestPractices\\_2024.pdf#page=9](https://smart-tourism-capital.ec.europa.eu/system/files/2024-02/Capital_BestPractices_2024.pdf#page=9)

über die Förderung von KMU im Tourismussektor gehalten. Der Schwerpunkt lag dabei auf der grünen und digitalen Transformation, verdeutlicht anhand der Bremerhavener Projekte INSPIRES und TOURBO.

### **Europawoche 2024**

#### **Europäische Zusammenarbeit in der Wissenschaft entdecken**

Als Veranstaltungsbeitrag der Europawochen 2024 lud die EU-Koordinationsstelle zusammen mit der Stelle für Wissenschaftstransfer über die VHS zu einer geführten Radtour ein, die Orte europäischer Zusammenarbeit sichtbar und erlebbar macht. Mit 10 Teilnehmenden wurden vier wissenschaftliche Einrichtungen im Stadtgebiet angefahren, an denen europäische Projekte der Wissenschaft vorgestellt wurden.

### **Windforce 24**

Die EU-Koordinationsstelle hat im Mai 2024 als Gastrednerin, auf der Bremerhavener Messe Windforce24 einen Vortrag zum Thema „Die Energiewende als Europäische Aufgabe“ gehalten, bei der einem breiten internationalen Publikum aktuelle Fördermöglichkeiten der Offshore Windbranche durch EU-Förderprogramme vorgestellt wurden.

#### **Förderberatung, Projektvermittlung und -vorbereitung**

Im Jahr 2024 fanden neben Informationsveranstaltungen und E-Mail-Anfragen auch Förderberatungsgespräche für kommunale Behörden und städtische Betriebe durch die Koordinierungsstelle statt. Diverse Projektideen sowie Suchanfragen für Projektpartnerschaften aus verschiedenen Förderprogrammen wurden an die EU-Beauftragten sowie weitere Organisationen in Bremerhaven kommuniziert und Hilfestellung bei der Teilnahme und Beantragung gegeben. Die Europabeauftragten des Arbeitskreises übernehmen dabei eine Schlüsselrolle als Multiplikator:innen, indem sie die erhaltenen Informationen an ihre Amtsleitung und andere Interessierte kommunizieren.

### **4. Fazit und Ausblick**

Die Stärkung der Europakompetenz, die Förderung lokaler, regionaler und europäischer Netzwerkarbeit sowie die Unterstützung verschiedener Einrichtungen in Bremerhaven bei der Teilnahme an europäischen Projekten sind nach wie vor die zentralen Ziele der Koordinations- und Informationsstelle für europäische Förderprogramme sowie des EU-Arbeitskreises der Stadt Bremerhaven.

Im Jahr 2024 hat die EU-Koordinierungsstelle erfolgreich neun Projekte mit Bremerhavener Beteiligung auf den Weg gebracht. Neben der Unterstützung bei der Antragstellung für zukünftige Projekte wurden Bremerhavener Projektpartner:innen auch intensiv bei der Umsetzung laufender Vorhaben begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Gremienarbeit in den vier relevanten Interreg-Programmen, die für Bremerhaven und Bremen von zentraler Bedeutung sind.

Maßgebliche Aktivitäten umfassten:

- Den Start des SMP-Projekts INSPIRES,
- den erfolgreichen Abschluss der Projekte Cities2030 und CHARTER,
- die umfassende Beratung und Unterstützung sowohl erfahrener als auch neuer Projektakteur:innen bei laufenden Projekten.

Diese Tätigkeiten trugen dazu bei, Bremerhaven als aktive und kompetente Partnerin im Bereich europäischer Förderprojekte zu positionieren und unterstreichen die zentrale Rolle der EU-Koordinierungsstelle bei der erfolgreichen Einbindung Bremerhavens in europäische Förderprogramme.

Im Jahr 2025 wird der Schwerpunkt auf dem erfolgreichen Start des SMP Projektes INSPIRES liegen, dessen Leitung die EBG gemeinsam mit der EU-Koordinationsstelle innehat. Darüber

hinaus steht die umfassende Unterstützung durch Beratung, Koordination und Begleitung der neuen Interreg Projekte und ihrer städtischen Projektpartner:innen im Mittelpunkt. Ebenso nimmt die Gremienarbeit in den Interreg Programmen einen zentralen Platz ein, durch die sichergestellt ist, dass eine qualifizierte Beratung und Unterstützung der Projektakteur:innen vor Ort gewährleistet ist.

<b>Vorlage Nr. 8/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## Sachstandsbericht Deutsches Schifffahrtsmuseum 2024

### A Problem / B Lösung

Im Rahmen der Satzungsänderung der Stiftung „Deutsches Schifffahrtsmuseum“ in 2024 und der damit verbundenen Verkleinerung des Stiftungsrats hat der Magistrat um eine jährliche Berichterstattung zum Stand der Angelegenheiten des Museums, die auch dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzulegen ist, gebeten. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.02.2024 eine gleichlautende Berichtsbitte formuliert.

Anliegend wird der Sachstand des Deutschen Schifffahrtsmuseums im Jahr 2024 dargestellt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 23.04.2025 einen entsprechenden Beschluss erfasst.

### C Alternativen

Keine.

### D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Es sind keine Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 GStVV ersichtlich.

### E Beteiligung/Abstimmung

Deutsches Schifffahrtsmuseum.

### F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### G Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: Sachstandsbericht Deutsches Schifffahrtsmuseum 2024

## **Sachstandsbericht 2024**

### **1. Ziele / Aufgaben**

Als Deutsches Schifffahrtsmuseum (DSM) / Leibniz-Institut für Maritime Geschichte blicken wir vom Meer aus auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Schiffe prägen die Weltgeschichte: Sie verbinden Gesellschaften, beeinflussen Politik, treiben wissenschaftlichen Fortschritt voran und wirken sich auf die Umwelt aus.

Das Museum gehört zu den acht Leibniz-Forschungsmuseen in Deutschland. Mit etwa 80 Mitarbeitenden, darunter sechs Auszubildende, und 8.000 Quadratmetern überdachter Ausstellungsfläche ist es eines der größten maritimen Museen Europas.

Als Schifffahrts- und Forschungsmuseum vermitteln wir den Blick vom Meer aus auf Land und Schiffe. In Projekten machen wir Forschung in Ausstellungen für alle lebendig. Das DSM macht sich zur Aufgabe, das maritime Kulturerbe zu bewahren und im Außen- und Innenraum auszustellen.

Das DSM wird seit vielen Jahren vom „Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum e.V.“ und dem „Kuratorium zur Förderung des Deutschen Schifffahrtsmuseums e.V.“ unterstützt. Diese Initiativen, die schon 1975 die Eröffnung des Hauses ermöglichten, begleiten das Museum engagiert auf seinem Weg in die Zukunft.

### **2. Schwerpunkt des vergangenen Jahres**

#### **Erfolgreiche Evaluierung**

Im April 2024 stand die Leibniz-Evaluierung an, die durch Probedurchläufe im Januar und März intensiv vorbereitet wurde. Zeitgleich liefen die finalen Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung des Bangert-Baus. Die externen Gutachterinnen und Gutachter, die das DSM am 11./12. April 2024 besucht haben, lobten die ausgesprochen gut konzipierte neue Dauerausstellung zur Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte der Seefahrt, die den Ansatz, Forschung und Vermittlung miteinander zu verbinden, in den Mittelpunkt stellt. Die Kommission begrüßte in diesem Zusammenhang auch, welche hohe Relevanz das Thema Partizipation für das DSM hat, besonders mit Blick auf Familien, Inklusion und die Erschließung bildungsferner Bevölkerungsgruppen.

Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft honoriert in seinem Gutachten die Tatsache, dass die DSM-Forschungsprojekte der vergangenen Jahre die

Aspekte der Forschungsinfrastrukturen, Forschung und Vermittlung miteinander verbinden. Eine erneute Überprüfung der Fördervoraussetzungen soll nach vier Jahren erfolgen.

### **Neu eröffnete Dauerausstellung**

Rund 300 Gäste aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur kamen am 17. Juli 2024 ins DSM zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Schiffswelten – Der Ozean und wir“. Diese richtungsweisende Ausstellung auf 2.800 Quadratmetern begeistert seitdem Gäste mit spannenden Einblicken in die Welt der Schiffe, die Kräfte des Meeres und die Geschichte der Schifffahrt. Die aufwendig renovierten Räumlichkeiten und die interaktive Gestaltung markierten einen Neuanfang für das DSM, das bis Jahresende insgesamt 52.617 Gäste zählte – eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren.

### **Aktivitäten im Museumshafen 2024**

#### *SEEFALKE – 100 Jahre im Rampenlicht*

Im Fokus des Jahres stand der Hochsee-Bergungsschlepper SEEFALKE, der 2024 sein 100. Jubiläum feierte. Als „Retter-auf-See“ war er Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen, darunter die beliebten Seemannssonntage und Besuche ehemaliger Besatzungsmitglieder.

Schon bevor die Sommersaison offiziell Mitte März startete, lockte der winterliche Spaziergang an Bord der SEEFALKE am 28. Januar zahlreiche Gäste an. Beim Punsch erfuhren die Gäste spannende Details aus der Geschichte des Hochsee-Bergungsschleppers.

Premiere hatte die erste Ausstellung an Bord: Am 25. Juni, dem Tag der Seefahrer, wurde die Comicausstellung „SEEFALKE im Comic“ eröffnet. Studierende der Hochschule Bremerhaven setzten die Geschichte und Mythen des Schiffes in 13 eindrucksvollen Poster-Comics um. Die Ausstellung markierte zugleich die erste Kunstaussstellung an Bord des historischen Schiffes.

Für Sportbegeisterte bot das erste Radrennen am 26. August auf der SEEFALKE ein außergewöhnliches Erlebnis: Auf schmalem Raum zwischen Bordwand und Kajüte konnten die Teilnehmenden mit Geschicklichkeit und Balance ihre Rundenpunkte sammeln. Alle 25 Startplätze waren vergeben und Schaulustige feuerten die Teilnehmenden an. Das Rennen, genannt Schiffsbaukriterium, fand in Kooperation mit Bremen BIKE IT! statt, einer Initiative für Radmarketing der Wirtschaftsförderung Bremen.

Dank der ehrenamtlichen Funkerin Marita Westphal-Blome machten die Aktivitäten in der Funkerkabine der SEEFALKE dem Jubiläar alle Ehre: Es wurde ein Sonderrufzeichen eingerichtet, über das mehr als 13.000 Funkkontakte in alle Welt zustande kamen – so viele, wie bisher noch nie erreicht wurden. Die ehrenamtliche Funkerin weihte zudem Kinder und Familien in die Funktechnik und das Morse-ABC ein und stellte mehr als 340 Morse-Diplome aus – ebenfalls ein Rekord.

#### *ELBE 3 – Rückkehr des Leuchtturms auf dem Wasser*

Ein weiteres Highlight war die Rückkehr des historischen Feuerschiffs ELBE 3 im Mai 2024. Nach fast einjährigem Werftaufenthalt im Bremerhavener Fischereihafen erstrahlt das Schiff in neuem Glanz – innen wie außen umfassend saniert. Der aufwendige Transport durch den alten und neuen Hafen zur Bredo-Werft zog viele Schaulustige an. Nun liegt die ELBE 3 wieder an ihrem angestammten Platz und lädt zu Sonderführungen ein.

#### *Ein neuer Ankerplatz für die RAU IX*

Der Walfänger RAU IX fand 2024 ein neues Zuhause. Das Schiff wurde in den Neuen Hafen geschleppt, wo es am Liegeplatz der WELLE ankert. Mindestens für die kommenden zwei Jahre bleibt die RAU IX dort und bildet zusammen mit dem Deutschen Auswandererhaus eine neue maritime Kulisse.

#### *Gründung des neuen Museumsbeirats*

Ein weiterer Fortschritt war die Gründung des Museumsbeirats („Museumshafen / Kulturgut“). Am 16. Dezember 2024 fand die konstituierende Sitzung statt, bei der Thorsten Raschen (MdBB, CDU) zum Vorsitzenden und Susanne Ruser (SPD) zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. Mit der Gründung des Museumsbeirats will das Gremium einen wichtigen Beitrag für den langfristigen Schutz und die Pflege des maritimen Erbes leisten und die Bedeutung des Museumshafens für Bremerhaven und darüber hinaus weiter stärken.

#### **Inklusive Angebote: Barrierefreiheit für alle**

Das DSM baute mit dem inklusiven Kultursommer seine barrierearmen Vermittlungsangebote weiter aus. Besucherinnen und Besucher mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen profitieren von speziell angepassten Führungen. Für Menschen mit neurologischen Einschränkungen bietet das „Stille Museum“ eine ruhige Atmosphäre. Die preisgekrönten Telefonführungen bieten einen Museumsbesuch von zu Hause an. Ein weiteres Highlight: virtuelle Spaziergänge mit einer VR-Brille, die den Hafenschlepper STIER in beeindruckender Detailtreue auch für Menschen erlebbar machen, die nicht an Bord

gehen können. Tastplane und digitale Beschreibungen senken Barrieren in der Ausstellung und im Museumshafen für Besucherinnen und Besucher, die auch ohne Führung das maritime Kulturgut erleben wollen.

Darüber hinaus arbeitet das DSM mit dem lokalen Blindenverband, Regionalgruppe Elbe-Weser, zusammen. Gemeinsam soll ein 3D-druckbares Baukastensystem für anpassbare Tastpläne mit elektronischen Bestandteilen entwickelt werden. In dem durch die Leibniz-Gemeinschaft geförderten Projekt „Kulturelle Teilhabe im Museum – Potenziale der Digitalisierung“ wird in einem partizipativ orientierten Ansatz erforscht, welche Inhalte im Museum Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung interessieren und wie diese Inhalte barrierearm aufbereitet werden können.

### **3. Planungen**

In den nächsten Jahren ist die wichtigste Aufgabe, die finanziellen Mittel für die Sanierung des Scharoun-Baus einzuwerben. Hierzu befindet sich das DSM in enger Abstimmung mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft. Ziel ist die bereits geplante Ausstellung dort zu eröffnen und damit das Museumsensemble wieder zu vervollständigen. Dies wird auch als eine Voraussetzung gesehen, die im Jahr 2028 durch die Leibniz-Gemeinschaft vorgesehene Evaluierung des DSM erfolgreich zu bestehen.

In die Planungen zum zweihundertjährigen Stadtjubiläum von Bremerhaven im Jahr 2027, wird das Themenjahr „Heimat Schiff“ einbettet. Unter anderem ist dazu eine Fotoausstellung geplant, die auf der ELBE 3 gezeigt werden soll.

Besonderen Wert legt das DSM auf Besuchergewinnung und die Ansprache neuer Zielgruppen, z.B. durch freien Eintritt für Kinder und Jugendliche ins Museum und die kostenfreie Besichtigung der Schiffe im Museumshafen ab der Sommersaison 2025.

Nach der Wiedereröffnung des Bangert-Gebäudes möchte sich das DSM noch stärker als wichtige Institution in der Bremerhavener Kulturlandschaft verankern sowie sich noch mehr für Vermietungen von Veranstaltungsflächen im Bangert-Gebäude öffnen und sich damit als Ort für externe Veranstaltungen etablieren.

#### **Programmhilights 2025 – Ein Jubiläumsjahr**

Das Jahr 2025 markiert das 50. Jubiläum des Deutschen Schifffahrtsmuseums, das am 5. September mit einer festlichen Geburtstagsfeier begangen wird. Über das gesamte Jahr verteilt, sind

besondere Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte geplant. Zu den Highlights zählen:

- Eröffnung der Sonderausstellung „Land gewinnen – Die Deutsche Atlantische Expedition von 1925 bis 1927“ am 25. Juni 2025.
- Eröffnung der Sonderausstellung „Still stehen“ über die Situation von Seeleuten und Geflüchteten während der Corona-Pandemie am 7. August 2025.
- „Nacht der Tiefsee“ am 8. November 2025: Ein atmosphärischer Saison-Abschluss, der Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt der Tiefsee eintauchen lässt.

Mit diesen Maßnahmen und Veranstaltungen zeigt das DSM eindrucksvoll, wie es historische und aktuelle Themen auf innovative Weise verbindet und sich als Ort der Auseinandersetzung mit maritimen Fragen in einer globalisierten Welt etabliert.

#### **4. Zahlen & Fakten**

##### **Gremien**

###### *Stiftungsrat*

Aufsichtsgremium des DSM ist der Stiftungsrat. Dem Stiftungsrat gehören als Aufsichtsgremium nach §7 der Satzung folgende Mitglieder an (Stand: 31.12.2024):

Kathrin Moosdorf Wissenschaft (Vorsitzende)	Senatorin für Umwelt, Klima und Freien Hansestadt Bremen
Maja von Korff Forschung, (Stellvertretende Vorsitzende)	Bundesministerium für Bildung und Berlin
Melf Grantz	Oberbürgermeister / Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven
Peter Klett	Vorsitzender des Kuratoriums zur Förderung des Deutschen Schifffahrtsmuseums e.V.
Dr. Harald Benke	ehemaliger Direktor des Deutschen Meeressmuseums Stralsund / Persönliches Mitglied, vom Stiftungsrat berufen
Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge	Direktorin German Institute of Development and Sustainability (IDOS) / Persönliches Mitglied, vom Stiftungsrat berufen

Prof. Dr. Olaf Köller                    Direktor des Leibniz-Instituts für die  
Pädagogik der Naturwissenschaften und  
Mathematik / Persönliches Mitglied, vom  
Stiftungsrat berufen

*Museumsbeirat („Museumshafen / Kulturgut“)*

Dem Museumsbeirat gehörten am 31.12.2024 folgende Personen an:

Thorsten Raschen  (Vorsitz)	Vorsitzender der CDU-Fraktion, Stadtver- ordneten- versammlung der Stadt Bremerhaven
Susanne Ruser  (Stellvertretender Vorsitz)	SPD-Fraktion, Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven
Bernd Freemann	Vorsitzender der FDP-Fraktion, Stadtver- ordneten- versammlung der Stadt Bremerhaven
Günther Kerchner	Netzwerk Inklusives Bremerhaven
Nils Schnorrenberger	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Jörg Schulz Schiffahrtsmuseum e.V.	Förderverein Deutsches

*Wissenschaftlicher Beirat*

Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich aus acht Wissenschaftlern  
und Wissenschaftlerinnen zusammen (Stand: 31.12.2024):

Prof. Dr. Patricia Rahemipour Staatliche Museen (Vorsitz) Preußischer Kulturbesitz	Institut für Museumsforschung, zu Berlin - Stiftung
Prof. Dr. Michael Flitner Nachhaltigkeit und (Stellvertretender Vorsitz)	artec Forschungszentrum Universität Bremen
Dr. Marie Luisa Allemeyer	LWL-Freilichtmuseum Detmold
Prof. Dr. Andrea Funck	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Dr. Mikkel Leth Jespersen	Tønder Kommune, Dänemark



VON HIER NACH DORT (Wanderausstellung<sup>2</sup>, 13.03.2022 - 27.04.2025)

STEEL AND BYTES - Ein Schiff entsteht (01.10.2022 - 21.02.2024)

IMMER WEITER - Die Hanse im Nordatlantik (24.03.2023 - 03.11.2024)

INTO THE ICE - Die MOSAIC-Expedition in Bildern (Wanderausstellung<sup>3</sup>, 10.05.2023 - 24.05.2024)

Der Kogge-Fund als graphic novels (06.07.2023 - 31.01.2024)

glauben und glauben lassen. Eine Ausstellung über Freiheiten und Grenzen (Altonaer Museum, 27.09.2023 - 15.07.2024)

SEH-SÜCKE - Maritimes digital entdeckt (19.10.2023 - 03.11.2024)

In den Startlöchern - der Nachwuchs in Wissenschaft, Studium und Ausbildung im Land Bremen (08.11.2023 - 27.02.2024, Haus der Wissenschaft, Bremen)

Looking In From The Edge. Early Modern Trade in Orkney (24.11.2023 - 28.04.2024, Stromness Museum, Orkney)

### **Besucher:innen / Teilnehmer:innen**

Ausstellungsbesucher:innen:	52.617
Teilnehmende an Führungen, freien Angeboten, Bildungsangeboten:	5.732
Teilnehmende von öffentlichen wissenschaftlichen Veranstaltungen:	1.650

### **Veranstaltungen**

Transferaktivitäten für die Fachöffentlichkeit:	77
davon:	
- fachbezogene Transferveranstaltungen (Workshops, Konferenzen, Vortragsreihen):	29
- Beiträge auf Konferenzen und Workshops (v.a. Vorträge):	48
Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit, inkl. Bildungsangebote für Kitas, Schulen, Familien und Erwachsene:	385

<sup>2</sup> Die Ausstellung startete im März 2022 im Focke-Museum Bremen und wurde dann im Altonaer Museum, Projekt Deutsches Hafenumuseum, Hamburg (2023) sowie im Europäischen Hanseumuseum Lübeck (2024) gezeigt. Vom 03.10.2024 - 27.04.2025 ist sie im DSM, Bremerhaven zu besichtigen.

<sup>3</sup> Die ehemalige Sonderausstellung des DSM (25.02.22 - 31.07.2022) wurde inzwischen als Wanderausstellung an verschiedenen Orten in Deutschland, Ungarn und Wien gezeigt: 10.05.2023 - 21.06.2023 Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, 16.10.2023 - 31.01.2024 Mathias Corvinus Collegium Alapittvány in Budapest; 24.04.2024 - 24.05.2024 Collegium Hungaricum Wien

### **Publikationen**

Veröffentlichungen der Mitarbeitenden als Herausgeber:innen oder Autor:innen: 85

Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Redaktion: 40

### **Nutzung der Forschungsinfrastruktur**

835 inhaltliche Anfragen wurden vonseiten unserer wissenschaftlichen und bibliothekarischen Mitarbeitenden 2024 beantwortet. Ein Großteil der Anfragen stammte von Medienvertreter\*innen, beispielsweise zu Recherchezwecken. Aber auch wissenschaftliche Anfragen oder Fragen von Laien, Politikern oder Studierenden und Schüler\*innen zur Unterstützung bei Hausarbeiten sowie von anderen Museen wurden bearbeitet.

Hinzu kamen 290 externe Nutzer:innen, die vor Ort Objekte und Archivalien der Sammlung studierten oder die Angebote der Fachbibliothek nutzten, sowie 61 nehmende und 291 gebende Fernleihen. Dieses Jahr wurde mit dem Buch „The Oseberg Ship“ von Vibeke Bischoff das 100.000 Exemplar in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, deren Gesamtbestand im Jahr 2024 auf 100.158 wuchs.

### **Museumshafen / Kulturgut**

Derzeit sind laut Satzung 27 Objekte dem Bereich Museumshafen zugeordnet. Um dem über Jahrzehnte angehäuften Sanierungsstau zu begegnen wurden seit 2022 mit Unterstützung durch die Task Force Maritim fünf kleinere Objekte vollkommen in Stand gesetzt (Laterne FEHMARN BELT, Unterfeuer Sandstedt, Schornstein OTTTO HAHN, sämtliche Tonnen und Anker, Dampfhammer). Im Jahr 2024 wurde das Schiff ELBE 3 in einer aufwändigen Dockung saniert, wobei kleinere Arbeiten noch 2025 umgesetzt werden müssen. Ebenso wurde das kleinere Fahrzeug HANSE an Land stehend vollständig saniert.

Instandhaltende Maßnahmen wurden vorrangig an fünf Objekten vorgenommen: SEEFALKE, RAU IX, PAUL KOSSEL, HANS LÜKEN und MÖVENORT. Kleinere Arbeiten, soweit nötig, wurden auch an anderen Objekten vorgenommen.

### **Personal**

(Stand 31. Dezember 2024)

Gesamtpersonal: 77 (= 61,7 VZÄ)<sup>4</sup>, darunter

- 2 Mitarbeiter für den Museumshafen (= 2,0 VZÄ)
- 37 Frauen (= 30,7 VZÄ)
- 36 befristete Personen (= 24,6 VZÄ)
- 27 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (= 18,5 VZÄ)
- 50 wissenschaftsunterstützende Personen (= 43,1 VZÄ)

Auszubildende

- 6 Auszubildende der Tischlerei, davon 3 Frauen

### **Finanzen**

Satzungsgemäß besitzt das DSM zwei Geschäftsbereiche, einen Geschäftsbereich „Forschungsmuseum“ und einen Geschäftsbereich „Museumshafen/Kulturgut“. Die institutionelle Förderung des DSM erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Geschäftsbereich „Forschungsmuseum“:

- 85 %: Bund, Sitzland und Länder
- 15 %: Stadt Bremerhaven

Geschäftsbereich „Museumshafen/Kulturgut“ (derzeit 600.000 € jährlich):

- 2/3 Land Bremen
- 1/3 Stadt Bremerhaven

<b>Erträge Gesamt<sup>5</sup></b>	<b>24,63 Mio €</b>
Institutionelle Förderung	6,77 Mio €
Bauinvestitionen	14,32 Mio €
Drittmittel	-0,02 Mio €
Sonstige Erträge	3,26 Mio €
Eigene Erträge	0,29 Mio €
<b>Aufwand Gesamt</b>	<b>24,63 Mio €</b>
Personalaufwand	4,73 Mio €
Sachaufwand	19,57 Mio €
Investitionen	0,34 Mio €

<sup>4</sup> ohne Ehrenamtliche und Auszubildende, die einen Vertrag mit dem Aus- und Fortbildungszentrum Bremen (AFZ) abgeschlossen haben.

<sup>5</sup> Vorläufige Angaben vom März 2025

<b>Vorlage Nr. 9/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## **Bericht zum Sachstand des Projektes „EnergyPort“**

### **A Problem / B Lösung**

Gemäß Beschluss des Magistrats vom 08.05.2024 (Vorlage Nr. I/83/2024) soll in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses jeweils zum Sachstand des Projektes „Energy-Port“ berichtet werden.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Es sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung/Abstimmung**

Keine.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt das Beschlussprotokoll der 3. Sitzung der Staatsrät:innenlenkungsgruppe EnergyPort am 28.10.2024 zur Kenntnis.

Neuhoff  
Bürgermeister

Anlage: Beschlussprotokoll 3. Sitzung der Staatsrät:innenlenkungsgruppe EnergyPort am 28.10.2024

9. Februar 2025

## **Beschlussprotokoll**

### **3. Sitzung der Staatsrät:innenlenkungsgruppe EnergyPort**

**am 28. Oktober 2024 von 12:00 bis 12:00 Uhr**

**Senatskanzlei, Sitzungssaal im 2. OG**

Der Chef der Senatskanzlei, Thomas Ehmke begrüßt die Teilnehmenden zur 3. Sitzung der Staatsrät:innenlenkungsgruppe im Projekt Energy Port. Sodann wird das Protokoll der 2. Sitzung ohne Änderungen angenommen und das Wort an Staatsrat Stührenberg zu einem Bericht zum aktuellen Stand der Projektbearbeitung übergeben.

Staatsrat Stührenberg verweist hierzu auf jüngste Befassungen und Erörterungen im Landes-Hafenausschuss (Bericht zum Stand der Planungen des EnergyPorts (VL 21/3021) aus der Sitzung am 25.09.2024). Mit dieser Befassung wurde sogleich auch die in der vorhergehenden Lenkungsgruppe erörterte „Bedarfs- und Nutzeranalyse für den südlichen Fischereihafen“ durch den externen Gutachter, die Firma HTC öffentlich gemacht.

Im Weiteren verweist er auf intensive Abstimmungen und Austausche innerhalb der Projektteams sowie der Projekt AG aber auch auf laufende Gespräche und Abstimmungen mit dem Nabu und dem BUND. Dem bereits mehrfach zum Ausdruck gebrachten Ziel den Hafen nur so groß wie nötig und zugleich so klein wie möglich zu planen soll eine neue Untersuchung zu den logistischen Mindestanforderungen dienen. Diese Studie soll zum Jahresende 2024 abgeschlossen und dann zügig kommuniziert werden. Im Anschluss, so Staatsrat Stührenberg, sollen die dann anstehenden Themen der Kompensation und der rechtlichen Bewertung bearbeitet werden. Im Ergebnis sei dann zum März mit der finalen Vorlage der ES Bau zu rechnen. Dieser angepasste Zeitplan wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt erläutert Staatsrat Stührenberg die aktuellen unternehmerischen Hafen-Aktivitäten im Energiewendekontext und hier in erster Linie das Vorhaben „Eco Power Port“ mit dem Eurogate und BLG gemeinsam die logistische Begleitung von Energiewendeprojekten auf Bestandsflächen im Hafen angehen. Eine entsprechende Vermarktungsinitiative sei dazu aufgenommen worden. Deutlich werde, dass die Bremischen Häfen in vielen Bereichen Beiträge zum Gelingen der Energiewende leisten.

Er ergänzt, dass aktuell auf Seiten der Grünen die Perspektive des Recyclings von Windenergieanlagen als besonders zukunftssträftig bewertet werde. Diese Pläne ließen sich nach derzeitigem Stand gut mit der Gesamtplanung verbinden. Die BIS merkt dazu an, dass auch im Bereich des Recyclings die stetig wachsende Komponentengröße zu beachten sei, so dass zum Stichwort des Ansiedlungsrisikos auch für dieses Geschäftsfeld eine weitgehend restriktionsfreie Hafen-Verladeanlage an der Weser wichtig wird. Zur Thematik des Finanzierungsrisikos verweist Staatsrat Stührenberg auf eine von Bremen aus initiierte, von allen fünf Küstenländern gemeinsam in den Bundesrat einzubringende Initiative. Dies binde derzeit viele Ressourcen und verursache einen intensiven Abstimmungsbedarf. Die Chancen stünden aber nicht schlecht, um einen gemeinsamen Entschließungsantrag zur Frage der Hafenfinanzierung noch im laufenden Jahr einbringen zu können.

Iven Krämer weist ergänzend auf die unlängst bekannt gegebenen Pläne zur Errichtung des nationalen Wasserstoff Kernnetzes hin. Diese sehen nun eine direkte Anbindung Bremerhavens über die Wesermarsch vor. Das Ressort, so IK, werde zur möglichen Konkretisierung weitergehende Gespräche mit den zuständigen Einheiten wie den Netzbetreibern aufnehmen.

Zur Frage des Kompensationsrisikos und dem weitergehenden Umgang damit bittet Jörg Peters um einen Bericht in der nächsten Staatsrät:innenlenkungsgruppe.

Staatsrat Stührenberg stellt zusammenfassend fest, dass an allen als kritisch eingestuft Themen (Projektrisiken gemäß Tagesordnung) jeweils intensiv gearbeitet werde. Mit dem Vorliegen der ES Bau zum März 2025 hält er eine weitergehende Richtungsentscheidung des Senats zum Projekt für gut möglich. Staatsrat Fries hält dies gleichwohl für ambitioniert und bittet darum, dass sein Ressort auch weiterhin eng eingebunden werden möge. Insbesondere bittet er möglichst noch vor der Vorlage der ES Bau um einen weitergehenden Projekt- und Terminplan.

Der Chef der Senatskanzlei, Thomas Ehmke bedankt sich für die Erläuterungen und schließt die 3. Sitzung der Staatsrät:innenlenkungsgruppe um 12:20 Uhr.

Gez.  
Iven Krämer

<b>Vorlage Nr. 11/2025</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

## **SAIL Bremerhaven 2025**

### **Hier: Sicherung der Veranstaltung gegen Überfahrtaten**

#### **A Problem**

Die Veranstaltung SAIL Bremerhaven 2025 stellt eine der größten maritimen Großveranstaltungen des Jahres dar und wird über eine Million Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland anziehen. Das Veranstaltungsgelände erstreckt sich über ein weitläufiges Areal mit zahlreichen öffentlich zugänglichen Bereichen und einer Vielzahl von Zufahrtsmöglichkeiten.

Aufgrund des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens und der offenen Veranstaltungsstruktur besteht ein besonderes Schutzbedürfnis gegenüber sicherheitsrelevanten Bedrohungslagen – insbesondere gegenüber sogenannten Überfahrtaten. Hierbei handelt es sich um Angriffsformen, bei denen Kraftfahrzeuge gezielt eingesetzt werden, um in Menschenansammlungen einzufahren und schwerwiegende Personenschäden zu verursachen.

Diese Bedrohungsform hat bundesweit an Bedeutung gewonnen. Exemplarisch wird auf den Anschlag in Magdeburg im Dezember 2024 verwiesen, bei dem ein Täter mit einem SUV in eine Menschenmenge auf einem Weihnachtsmarkt fuhr. Dabei wurden mehrere Menschen schwer verletzt und sechs Personen getötet. Der Vorfall unterstreicht, dass öffentlich zugängliche Veranstaltungen jeglicher Art potenzielle Ziele solcher Taten darstellen können.

Zum Schutz der Veranstaltung und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist daher die Absicherung zentraler Zufahrtbereiche mit geeigneten Überfahrtschutzeinrichtungen erforderlich. Diese stellen mittlerweile einen sicherheitsfachlichen Mindeststandard bei Veranstaltungen dieser Größenordnung dar.

Zur Prüfung möglicher Unterstützungsleistungen wurde bundesweit Kontakt mit Polizeibehörden aufgenommen. Die Rückmeldungen ergaben jedoch, dass vorhandenes Sperrmaterial bereits anderweitig fest eingeplant oder derzeit nicht verfügbar ist. Eine Unterstützung durch polizeiliche Stellen ist daher nicht möglich.

Die Stadt Bremerhaven ist somit gefordert, eigenständig Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu ergreifen. Da innerhalb des Magistrats keine hinreichende sicherheitsfachliche Expertise zur Planung und Bewertung geeigneter Überfahrtschutzmaßnahmen vorhanden ist, ist zusätzlich die Beauftragung eines externen sicherheitsfachlichen Gutachtens erforderlich. Dieses Gutachten stellt die Grundlage für eine fachgerechte Gefahrenanalyse, die Auswahl geeigneter Systeme sowie die präzise Positionierung der Schutzmaßnahmen dar.

## **B Lösung**

Zur Gewährleistung der Veranstaltungs- und Besucher:innensicherheit wird empfohlen, ein auf Veranstaltungssicherheit spezialisiertes Fachunternehmen mit der Bereitstellung, Installation und Demontage mobiler Überfahrtschutzeinrichtungen zu beauftragen. Ergänzend erfolgt die Einbindung eines fachkundigen Gutachtenden zur sicherheitstechnischen Bewertung und planerischen Begleitung.

Zum Einsatz gelangen mobile Systeme, die das gewaltsame Einfahren von Fahrzeugen wirksam verhindern, dabei jedoch – etwa für Einsatzkräfte oder logistische Abläufe – eine kontrollierte Durchlässigkeit ermöglichen. Die Systeme entsprechen aktuellen sicherheitstechnischen Standards und werden in Abstimmung mit Polizei, Veranstalter und Ordnungsbehörden positionsgenau installiert.

Der voraussichtliche Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf ca. 150.000,00 €. Dieser beinhaltet u. a.:

- die sicherheitsfachliche Begutachtung,
- die Bereitstellung und den Transport der Technik,
- die Montage und Demontage der Sperranlagen sowie
- die personelle Betreuung (z. B. zur Bedienung temporär zu öffnender Sperrbereiche).

Da eine Umsetzung mit vorhandenen Mitteln der öffentlichen Hand nicht möglich ist, stellt die Beauftragung eines Fachunternehmens die sachlich und zeitlich einzig realisierbare Lösung dar.

Das Land bezuschusst die SAIL Bremerhaven 2025 mit 1,19 Mio. €. Die gestiegenen Sicherheitsanforderungen waren in den 2021 kalkulierten Kosten noch nicht berücksichtigt. Nicht gedeckte Mehrkosten sind von der Stadt Bremerhaven zu tragen. Die Finanzierung kann vollständig über die Rücklage Tourismusabgabe „Citytax“ sichergestellt werden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 04.06.2025 einen entsprechenden Beschluss erfasst.

## **C Alternativen**

Ein Verzicht auf professionelle Überfahrtschutzeinrichtungen ist aus sicherheitsfachlicher Sicht bei einer Veranstaltung wie der SAIL Bremerhaven 2025, welche von überregionaler Bedeutung ist und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, nicht vertretbar. Die Veranstaltung müsste abgesagt werden.

## **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Der Beschluss ermöglicht die sichere Durchführung der SAIL Bremerhaven 2025 gemäß aktuellen sicherheitsfachlichen Anforderungen. Die Beauftragung eines Fachunternehmens stellt den Schutz vor Überfahrtaten sicher und folgt den Empfehlungen der Ortspolizeibehörde.

Haushaltsseitig entsteht eine einmalige Belastung in Höhe von 150.000,00 €. Eine teilweise Kostenreduktion durch ergänzende Maßnahmen wird weiterhin geprüft.

Es sind keine personalwirtschaftlichen Effekte erkennbar. Anhaltspunkte für klimaschutzrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sowie von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

## **E Beteiligung/Abstimmung**

Erlebnis Bremerhaven GmbH, Bürger- und Ordnungsamt, Stadtkämmerei.

## **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

- 1) Zur Absicherung der Veranstaltung SAIL Bremerhaven 2025 gegen die Bedrohung durch Überfahrtaten soll ein Gutachten erstellt sowie ein auf Veranstaltungssicherheit spezialisiertes Unternehmen mit der Bereitstellung, Montage und Demontage mobiler Überfahr-  
schutzeinrichtungen beauftragt.
- 2) Für die Durchführung der Maßnahme sind im städtischen Haushalt über eine Entnahme aus der Rücklage Tourismusabgabe „Citytax“ bis zu 150.000,00 € bereit zu stellen.
- 3) Die Erlebnis Bremerhaven GmbH wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme in enger Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden durchzuführen.

Neuhoff  
Bürgermeister